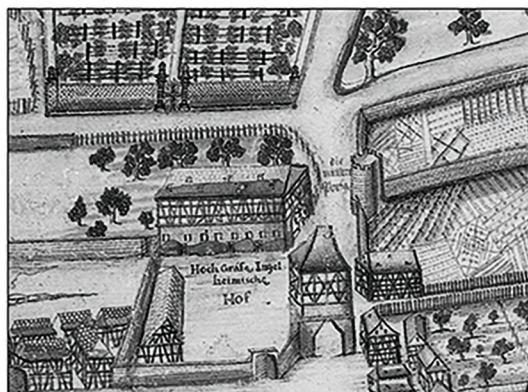


# DIE WALLSTÄDTER HÖFE - GESCHICHTE UND WANDEL EINES ADELSSITZES

Willkommen im Herzen von Kleinwallstadt – einem Ort, an dem Geschichte lebendig wird!

Das historische Zentrum von Kleinwallstadt umfasst das Rathaus, die Marktschule und die imposante Zehntscheune. Ursprünglich Teil des Ingelheimer Hofs, befand sich hier das Anwesen der Grafen von Ingelheim – eine bedeutende Adelsfamilie, deren Besitz sich bis ins 13. Jahrhundert zurückverfolgen lässt. Bei der Sanierung dieses Bereiches von 2010 bis 2025 entstand der Projektname „Wallstädter Höfe“.



Ausschnitt aus der Weylandschen Karte von 1775



Historischer Ziehbrunnen von 1542

Einst herrschten die Grafen von Ingelheim über Felder, Wälder und Güter in Kleinwallstadt. Durch Einheirat in die Familie Echter von Mespelbrunn wurde ihr Einfluss gestärkt. Ab 1831 ging ihr Besitz nach und nach verloren – geblieben ist der Ziehbrunnen von 1542 mit Wappensteinen als stiller Zeuge vergangener Zeiten.

Die Zehntscheune wurde 1548 erbaut und diente als Lager für den „Zehnt“ – die Steuerabgabe der Bevölkerung. Nach ihrer Sanierung 2011 wurde sie zum attraktiven Begegnungshaus mit vielfältigen Veranstaltungen.

Das heutige Rathaus entstand 1910 und war ursprünglich ein Schulhaus, das die steigenden Schülerzahlen der Nachkriegsjahre nicht mehr fassen konnte. 1955 wurde die Marktschule als Erweiterung zum Schulgebäude errichtet und später zur modernen Gemeindebibliothek mit Vereinsräumen umgebaut – barrierefrei und mit dem Charme der 50er Jahre.



Ehemaliges Schulhaus - heutiges Rathaus

Dank der Unterstützung durch die Städtebauförderung konnte ein Stück Kleinwallstädter Geschichte mit Leben gefüllt werden.